

Statistisches Amt des Saarlandes

Kurzbericht

Nr. III/14

30. August 1951

Jg. 1

Die Milcherzeugung und -verwendung im zweiten Vierteljahr 1951.

Im Saarland kommt von allen landwirtschaftlichen Erzeugnissen der Milch eine besondere Bedeutung zu, da die Milchproduktion der heimischen Landwirtschaft infolge der ihr hinsichtlich der Belieferung des Milchmarktes eingeräumten Priorität und durch die Sicherung des Preises eine laufende und lohnende Einnahme garantiert. Unter den verschiedenen landwirtschaftlichen Erzeugnissen hat daher die Milchproduktion in den letzten Jahren auch mengen- und wertmässig die größte Steigerung zu verzeichnen. Auf Grund der Milcherzeugungsstatistik belief sich der Produktionswert der im Jahre 1950 erzeugten Gesamtmilchmenge auf 2,3 Milliarden Fr. gegenüber 1,7 Milliarden Fr. im Jahre 1949 und 1,3 Milliarden Fr. im Jahre 1948. Die Aufwärtsentwicklung hat sich auch im laufenden Jahr fortgesetzt. Die günstigen Futterverhältnisse in diesem Jahr ermöglichten besonders seit dem Einsetzen der Weide- und Grünfütterperiode eine weitere Steigerung der Erzeugung, sodaß in der Berichtszeit das bisher höchste Nachkriegsergebnis verzeichnet werden konnte.

Die Entwicklung der Milcherzeugung

| Zeitraum | Durchschnittlicher Milchkuhbestand | Milchleistung | | | |
|----------------|------------------------------------|----------------|----------|--------|-----------|
| | | je Kuh in kg | | | insgesamt |
| | | im Vierteljahr | im Monat | im Tag | in t |
| 1950 | | | | | |
| I. Vierteljahr | 42 088 | 334,9 | 111,6 | 3,7 | 14 095.2 |
| II. " | 41 935 | 413,2 | 137,7 | 4,5 | 17 326.4 |
| III. " | 42 235 | 422,0 | 140,7 | 4,6 | 17 819.8 |
| IV. " | 43 350 | 409,4 | 138,8 | 4,4 | 17 749.3 |
| 1951 | | | | | |
| I. Vierteljahr | 44 057 | 423,0 | 141,0 | 4,7 | 18 637.0 |
| II. " | 44 303 | 463,1 | 154,4 | 5,1 | 20 518.5 |

Insgesamt wurden in dem zweiten Vierteljahr 20 518 t Kuhmilch gegenüber 18 637 t im ersten Vierteljahr und 17 326 t zu der gleichen Zeit des Vorjahres gewonnen; das ist eine Mehrproduktion von 10 bzw. 20 v.H. Mit einer monatlichen Durchschnittsleistung je Kuh von 154,4 kg wurde der Vorkriegsertrag von 162,4 kg fast erreicht. Der tägliche Durchschnittsmilchertrag je Kuh belief sich auf 5,1 kg und überstieg die Durchschnittsleistung des ersten Quartals um fast 9 v.H. und die zur gleichen Zeit des Vorjahres erreichte um 13 v.H. Das Saarland erzielte damit im zweiten Vierteljahr einen Milchertrag je Kuh und Tag, der dem Durchschnittsertrag im benachbarten Rheinland-Pfalz von 5,4 kg nicht viel nachstand.

Die Milcherzeugung in den einzelnen Kreisen

| Kreis | Durchschnittlicher Bestand an Milchkühen 1) | Von 100 Kühen sind | | Milchleistung in kg | |
|---------------------|---|--------------------|----------------|---------------------|------------|
| | | Höhenvieh | Niederungsvieh | je Kuh und Tag | insgesamt |
| Saarbrücken - Stadt | 130 | 27,4 | 72,6 | 6,6 | 78 834 |
| Saarbrücken - Land | 3 230 | 54,7 | 45,3 | 5,0 | 1 468 000 |
| Saarlouis | 6 713 | 64,3 | 35,7 | 4,6 | 2 799 349 |
| Merzig-Wadern | 10 236 | 61,1 | 38,9 | 4,6 | 4 271 004 |
| Ottweiler | 5 580 | 70,2 | 29,8 | 4,9 | 2 480 745 |
| St. Wendel | 10 740 | 79,5 | 20,5 | 4,6 | 4 539 430 |
| St. Ingbert | 2 947 | 50,7 | 49,3 | 6,4 | 1 726 293 |
| Homburg | 4 727 | 49,2 | 50,8 | 7,3 | 3 154 814 |
| Zusammen | 44 303 | 64,9 | 35,1 | 5,1 | 20 518 469 |

1) Nicht zu verwechseln mit dem Kuhbestand nach der allg. Viehzählung.

An dem Milchaufkommen haben die einzelnen Kreise je nach ihrer Größe, dem Viehbesatz sowie dem Anteil des Milchviehs an diesem und dem Ausmaß der Futterfläche unterschiedlich teil. Das Schwergewicht der Milcherzeugung liegt nach wie vor in den Kreisen St. Wendel und Merzig-Wadern, die infolge ihres hohen Anteils am Milchkuhbestand in der Berichtszeit 43% der gesamten Milchproduktion aufbrachten. Vergleicht man die Kreiszahlen über die Milchleistung je Kuh und Tag, dann ergeben sich Unterschiede, die vorwiegend aus der rassenmäßigen Zusammensetzung der Kuhbestände zu resultieren scheinen. Wie die vorstehende Übersicht, in der die Milchkuhbestände der einzelnen Kreise auf Grund der im Mai dieses Jahres durchgeführten Rinderrassenerhebung nach Höhen- und Niederungsvieh aufgegliedert sind, zu erkennen gibt, haben die Kreise mit gleicher Verteilung der Hauptschläge bzw. mit vorwiegend Niederungsvieh eine höhere Leistungsziffer aufzuweisen als die mit überwiegend Höhenvieh, das infolge seiner körperlichen Konstitution vielfach als Zugkraft verwendet wird und demzufolge dem Niederungsvieh hinsichtlich der Milchmenge etwas nachsteht. Die höchste durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Tag hatten die Kreise Homburg, Saarbrücken-Stadt und St. Ingbert mit 7,3 bzw. 6,6 und 6,4 kg zu verzeichnen, während Saarbrücken-Land mit 5 kg noch knapp an den Landesdurchschnitt herankam und die übrigen Kreise darunter lagen.

Infolge der erhöhten Milchproduktion ist auch die Ablieferung an die Molkereien gestiegen. Die abgelieferte Milchmenge betrug in der Berichtszeit 11 358 t (55,3 v.H. der Gesamterzeugung) gegenüber 9 601 t (51,5 v.H.) oder

1 757 t mehr als im ersten Vierteljahr. Somit wurde die im zweiten Quartal mehr erzeugte Milch von 1 880 t fast restlos den Molkereien zugeführt. Insgesamt wurden im ersten Halbjahr 1951 rund 21 000 t Milch von der saarländischen Landwirtschaft an die Molkereien geliefert, das ist fast ein Viertel mehr als in der gleichen Zeit des Vorjahres, und es sind rund neun Zehntel der gesamten Ablieferungsmenge von 1949. Der Milchverbrauch im Haushalt der Kuhhalter zeigte in der Berichtszeit kaum eine Veränderung, ging aber im Verhältnis zu der Gesamterzeugung von 33 auf 30 v.H. zurück. Der Anteil der bei der Nachzucht verfütterten Milch ist mit 14,7 v.H. fast gleich geblieben, doch hat diese Verwendungsart durch die erhöhte Zahl der Kälber mengenmäßig zugenommen.

Die im zweiten Vierteljahr aus Frankreich eingeführte Milch belief sich auf 4 506 t. Sie ist gegenüber dem vorhergehenden Quartal etwas gestiegen, liegt aber um rund ein Fünftel unter der Einfuhrmenge in der gleichen Zeit des Vorjahres. Zuzüglich der eingeführten Milch standen demnach für den Verbrauch insgesamt 25 024 t zur Verfügung. Entsprechend der erhöhten Milcherzeugung stieg der Anteil der Eigenerzeugung am gesamten Milchaufkommen auf 82 v.H., während die Einfuhr von 19 auf 18 v.H. zurückging. Von der in den Molkereien angefallenen Milch entfielen rund 72 v.H. auf die Eigenerzeugung gegenüber 69 v.H. im Vorquartal.

Der Milchanfall und die Verwertung in den Molkereien

| Anfall und Verwertung | April | Mai | Juni | II. Vierteljahr | | dagegen | |
|-----------------------------------|---------|---------|---------|-----------------|-------|----------------|-------|
| | | | | 1951 | | I. Vierteljahr | |
| | t | t | t | t | vH | t | vH |
| Eigenerzeugung | 3 233.0 | 4 026.4 | 4 099.0 | 11 358.4 | 71.6 | 9 601.2 | 69.1 |
| Einfuhr | 1 460.8 | 1 640.8 | 1 404.3 | 4 505.9 | 28.4 | 4 290.0 | 30.9 |
| Anfall insgesamt | 4 693.8 | 5 667.2 | 5 503.3 | 15 864.3 | 100.0 | 13 891.2 | 100.0 |
| davon als Trinkmilch verwertet | 2 883.1 | 2 905.9 | 2 967.5 | 8 756.5 | 55.2 | 8 505.1 | 61.2 |
| zu Butter verarbeitet | 1 640.3 | 2 446.0 | 2 238.6 | 6 324.9 | 39.9 | 4 677.6 | 33.7 |
| zu Käse verarbeitet | 170.4 | 315.3 | 297.2 | 782.9 | 4.9 | 708.5 | 5.1 |

Von dem gesamten Milchanfall in den Molkereien in Höhe von 15 864 t wurden 8 756,5 t oder 55,2 v.H. als Trinkmilch abgesetzt, 6 324,9 t oder 39,9 v.H. zu Butter und der Rest 782,9 t oder 4,9 v.H. zu Käse verarbeitet. Gegenüber dem ersten Vierteljahr ist der Trinkmilchabsatz geringfügig gestiegen, sodaß die zu Butter verarbeitete Milchmenge um ein Drittel erhöht werden konnte. Dadurch stieg die Buttererzeugung in den Molkereien auf 263,8 t. Die Käseherstellung ist mit rund 600 t fast gleich geblieben. Einschließlich der in den Haushaltungen der Kuhhalter hergestellten Milchprodukte ergab sich für die Berichtszeit eine Gesamterzeugung von 296,3 t Butter und 608,5 t Käse gegenüber 240,6 t bzw. 619,4 t im vorhergehenden Quartal.

Der Trinkmilchverbrauch betrug unter Berücksichtigung der in den Molkereien als Trinkmilch abgesetzten Vollmilch und der in den Haushaltungen der Kuhhalter frischverbrauchten Milch 14 036,9 t. Auf die durchschnittliche Bevölkerung bezogen, ergab sich ein Trinkmilchverbrauch von 14,73 kg je Kopf der Bevölkerung. Der gesamte Trinkmilchverbrauch sowie der Verbrauch pro Kopf der Bevölkerung ist im Vergleich zum ersten Vierteljahr unverändert geblieben.

Die Erzeugung von Ziegenmilch in kg

| Monat — Vierteljahr | Anzahl der Milchziegen | Milchertrag | |
|---------------------------|------------------------|-------------|------------|
| | | je Ziege | insgesamt |
| April | 72 211 | 52,2 | 3 767 890 |
| Mai | 72 380 | 66,5 | 4 809 962 |
| Juni | 72 381 | 69,3 | 5 013 660 |
| II. Vierteljahr | 72 324 | 188,0 | 13 591 512 |
| dagegen I. Vierteljahr | 72 115 | 86,8 | 6 256 996 |

Durch die im Frühjahr einsetzende Lammzeit und infolge der Grünfütterung stieg die durchschnittliche Milchleistung je Ziege und Monat von 34,0 kg im März auf 52,2 kg im April bzw. 66,5 kg im Mai und dürfte im Juni mit 69,3 kg den jahreszeitlichen Höchststand erreicht haben. Von 72 324 Milchziegen wurden demnach im zweiten Vierteljahr insgesamt 13 591,5 t Milch gewonnen; das sind rund zwei Drittel der im Saarland erzeugten Kuhmilch.

Milcherzeugung und -verwendung

| Kreis | Anzahl der Kühe | | Milchertrag | | Verwendung der Kuhmilch (Vollmilch) | | | | |
|--------------------------------|-----------------|--------------|-----------------|----------------------------|---------------------------------------|-------------------------|------|--|------|
| | Stück | je Kuh kg | insgesamt kg | An Molkereien geliefert | | Verfüttert an Kälber | | Im Haushalt des Kuhhalters verbraucht | |
| | | | | kg | vH | kg | vH | kg | vH |
| im April 1951 | | | | | | | | | |
| Saarbrücken - Stadt | 127 | 201,2 | 25 552 | 14 352 | 56,2 | 4 800 | 18,8 | 6 400 | 25,0 |
| Saarbrücken - Land | 3 220 | 146,6 | 472 000 | 244 616 | 51,8 | 73 000 | 15,5 | 154 384 | 32,7 |
| Saarlouis | 6 713 | 133,0 | 893 025 | 283 239 | 31,7 | 149 400 | 16,7 | 460 386 | 51,6 |
| Merzig - Wadern | 10 236 | 127,8 | 1 308 226 | 634 070 | 48,5 | 141 174 | 10,8 | 532 982 | 40,7 |
| Ottweiler | 5 580 | 130,1 | 725 827 | 263 927 | 36,4 | 118 420 | 16,3 | 343 480 | 26,5 |
| St. Wendel | 10 755 | 126,9 | 1 364 645 | 836 843 | 61,3 | 282 800 | 20,7 | 245 002 | 18,0 |
| St. Ingbert | 2 930 | 193,8 | 567 768 | 302 551 | 53,3 | 70 500 | 12,4 | 194 717 | 34,3 |
| Homburg | 4 727 | 205,1 | 969 350 | 653 381 | 67,4 | 160 000 | 16,5 | 155 969 | 16,1 |
| Saarlans | 44 288 | 142,8 | 6 326 393 | 3 232 979 | 51,1 | 1 000 094 | 15,8 | 2 093 320 | 33,1 |
| dagegen 1950 | 41 899 | 128,7 | 5 390 569 | 2 789 362 | 51,7 | 871 298 | 16,2 | 1 729 909 | 32,1 |
| im Mai 1951 | | | | | | | | | |
| Saarbrücken - Stadt | 130 | 213,2 | 27 712 | 15 412 | 55,6 | 4 800 | 17,4 | 7 500 | 27,0 |
| Saarbrücken - Land | 3 230 | 153,6 | 496 000 | 272 746 | 55,0 | 71 900 | 14,5 | 151 354 | 30,5 |
| Saarlouis | 6 342 | 143,5 | 963 214 | 364 998 | 37,9 | 145 080 | 15,1 | 453 136 | 47,0 |
| Merzig - Wadern | 10 836 | 146,0 | 1 494 978 | 854 337 | 57,1 | 143 685 | 9,7 | 496 956 | 33,2 |
| Ottweiler | 5 580 | 157,2 | 877 138 | 356 977 | 40,7 | 122 038 | 13,9 | 398 123 | 45,4 |
| St. Wendel | 10 735 | 145,7 | 1 563 702 | 1 050 874 | 67,2 | 280 000 | 17,9 | 232 828 | 14,9 |
| St. Ingbert | 2 930 | 193,8 | 567 975 | 324 889 | 57,2 | 52 000 | 9,2 | 791 086 | 33,6 |
| Homburg | 4 727 | 235,4 | 1 112 655 | 786 150 | 70,7 | 180 000 | 16,2 | 146 505 | 13,1 |
| Saarlans | 44 280 | 160,4 | 7 103 374 | 4 026 383 | 56,7 | 999 503 | 14,1 | 2 077 488 | 29,2 |
| dagegen 1950 | 41 926 | 145,0 | 6 078 960 | 3 347 309 | 55,0 | 867 379 | 14,3 | 1 864 272 | 30,7 |
| im Juni 1951 | | | | | | | | | |
| Saarbrücken - Stadt | 135 | 189,4 | 25 570 | 12 670 | 49,6 | 5 400 | 21,1 | 7 500 | 29,3 |
| Saarbrücken - Land | 3 240 | 154,3 | 500 000 | 265 614 | 53,1 | 75 000 | 15,0 | 159 386 | 31,9 |
| Saarlouis | 6 713 | 140,5 | 943 110 | 375 946 | 39,9 | 145 800 | 15,5 | 421 364 | 44,0 |
| Merzig - Wadern | 10 836 | 143,4 | 1 467 800 | 862 223 | 58,7 | 135 270 | 9,3 | 470 307 | 32,0 |
| Ottweiler | 5 580 | 157,3 | 877 780 | 367 773 | 41,9 | 123 000 | 14,0 | 387 007 | 44,1 |
| St. Wendel | 10 730 | 150,1 | 1 611 083 | 1 115 578 | 69,2 | 285 000 | 17,7 | 210 505 | 13,1 |
| St. Ingbert | 2 980 | 198,2 | 590 550 | 335 082 | 56,7 | 60 000 | 10,2 | 195 468 | 33,1 |
| Homburg | 4 727 | 226,0 | 1 072 809 | 764 150 | 71,2 | 180 000 | 16,8 | 128 659 | 12,0 |
| Saarlans | 44 341 | 159,9 | 7 088 702 | 4 099 036 | 57,8 | 1 009 470 | 14,3 | 1 980 196 | 27,9 |
| I. Vierteljahr zusammen | 44 303 | 463,1 | 20 518 469 | 11 358 398 | 55,3 | 3 009 067 | 14,7 | 6 151 004 | 30,0 |
| dagegen I. Vierteljahr 1951 | 44 000 | 423,0 | 18 637 006 | 9 601 216 | 51,5 | 2 845 192 | 15,3 | 6 190 598 | 33,2 |
| II. Vierteljahr 1950 | 41 931 | 413,2 | 17 326 447 | 9 252 177 | 53,4 | 2 599 627 | 15,0 | 5 474 697 | 31,6 |

Der Kuhmilchverbrauch im 2. Vierteljahr 1951 nach Eigenerzeugung und Einfuhr

| Monat Vierteljahr | Eigenerzeugung | | Einfuhr aus Frankreich | | Milchverbrauch insgesamt |
|-----------------------------|----------------|------|------------------------|------|--------------------------|
| | t | vH | t | vH | |
| April | 6 326,4 | 81,2 | 1 460,8 | 18,8 | 7 787,2 |
| Mai | 7 103,4 | 87,2 | 1 640,8 | 18,8 | 8 744,2 |
| Juni | 7 088,7 | 83,5 | 1 404,3 | 16,5 | 8 493,0 |
| II. Vierteljahr zusammen | 20 518,5 | 82,0 | 4 505,9 | 18,0 | 25 024,4 |
| I. Vierteljahr | 18 637,0 | 81,8 | 4 290,0 | 18,7 | 22 927,0 |
| II. Vierteljahr 1950 | 17 326,4 | 75,4 | 5 643,5 | 24,6 | 22 969,9 |

Erzeugung von Ziegenmilch im II. Vierteljahr 1951 in kg

| Kreis | April | | | Mai | | | Juni | | | II. Vierteljahr zusammen | | | dagegen 1951 I. Vierteljahr | | |
|---------------------|------------------------|-------------|-------------|------------------------|-------------|-------------|------------------------|-------------|-------------|--------------------------|-------------|------------|-----------------------------|-------------|-----------|
| | Anzahl der Milchziegen | Milchertrag | | Anzahl der Milchziegen | Milchertrag | | Anzahl der Milchziegen | Milchertrag | | Anzahl der Milchziegen | Milchertrag | | Anzahl der Milchziegen | Milchertrag | |
| | | Je Ziege | zusammen | | Je Ziege | zusammen | | Je Ziege | zusammen | | Je Ziege | zusammen | | | |
| Saarbrücken - Stadt | 470 | 30,0 | 14 100,- | 470 | 60,0 | 28 200,- | 470 | 75,0 | 35 250,- | 470 | 165,0 | 77 550 | 472 | 54,9 | 25 940 |
| Saarbrücken - Land | 13 400 | 60,0 | 804 000,- | 13 400 | 62,0 | 830 800,- | 13 400 | 74,6 | 1 000 000,- | 13 400 | 196,6 | 2 634 800 | 13 390 | 66,5 | 890 700 |
| Saarlouis | 15 587 | 50,0 | 779 350,- | 15 920 | 59,0 | 939 280,- | 15 920 | 66,0 | 1 050 720,- | 15 809 | 175,2 | 2 769 350 | 15 590 | 95,0 | 1 481 375 |
| Merzig - Wadern | 9 456 | 90,0 | 851 040,- | 9 456 | 93,0 | 879 408,- | 9 456 | 90,0 | 851 040,- | 9 456 | 273,0 | 2 587 488 | 9 456 | 114,0 | 1 077 994 |
| OHweiler | 12 700 | 30,0 | 381 000,- | 12 700 | 77,5 | 984 750,- | 12 700 | 75,0 | 952 500,- | 12 700 | 182,5 | 2 318 250 | 12 700 | 60,5 | 768 350 |
| St. Wendel | 10 018 | 60,0 | 601 080,- | 10 018 | 65,0 | 651 170,- | 10 015 | 70,0 | 701 050,- | 10 017 | 195,0 | 1 953 300 | 10 018 | 110,4 | 1 105 980 |
| St. Ingbert | 4 580 | 54,0 | 247 320,- | 4 416 | 58,1 | 256 354,- | 4 420 | 55,0 | 243 100,- | 4 472 | 167,0 | 746 774 | 4 489 | 161,9 | 726 657 |
| Homburg | 6 000 | 15,0 | 90 000,- | 6 000 | 40,0 | 240 000,- | 6 000 | 30,0 | 180 000,- | 6 000 | 85,0 | 570 000 | 6 000 | 30,0 | 180 000 |
| Saarland | 72 211 | 52,2 | 3 767 890,- | 72 380 | 66,5 | 4 809 962,- | 72 387 | 69,3 | 5 013 660,- | 72 324 | 187,9 | 13 591 512 | 72 115 | 86,8 | 6 256 996 |